

# **5. ordentliche Sitzung des 57. Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes**

**20. Januar 2011 - Beginn der Sitzung: 18:40 Uhr**

Abstimmungsergebnisse werden in der Form (Ja-Stimmen / Enthaltungen / Nein-Stimmen) angegeben.

## **TOP 1: Feststellung der Anwesenheit**

Es sind 20 Stimmberechtigte anwesend. Damit ist die Sitzung beschlussfähig.

Abwesend: Anne, Christian S, Fabio, Hanna, Harald, Hussam, Kristina, Marco, Maria, Maximilian, Peter, Robin, Yvonne

## **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Sven bringt einen Alternativvorschlag zur Tagesordnung ein. Dieser wird mit folgenden Ergänzungen (TOP 6a Masterzugang Psychologie; TOP 7a Wahltermin) einstimmig angenommen. (20 / 0 / 0)

## **TOP 3: Annahme des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll wurde noch nicht verschickt.

## **TOP 4: Entlastung der Zeichnungsberechtigten des AStA der Jahre 2007 und 2008**

Die Buchhalterin des AStA, Doris, beantwortet Fragen zu den Abschlussberichten für die Jahre 2007 und 2008.

Die Anmerkung auf S. 6 des Berichts, Punkt Besonderheiten, das Konto sei um 336 000 Euro überzogen worden, entspricht nicht den Tatsachen. Der Eindruck eines überzogenen Kontos entstand dadurch, dass im Hauptbuch durch ein Versehen die Buchungen vom 29. und 30.12. in falscher Reihenfolge erfolgten. Dadurch wurde im Hauptbuch die Zahlung der Semesterticketbeiträge an den SaarVV vor der zum Ausgleich dafür vorgesehenen Gutschrift vom Tagesgeldkonto gebucht, obwohl real die Zahlung an den SaarVV erst nach der Gutschrift vom Tagesgeldkonto erfolgte.

*18.53 Uhr Robin betritt den Raum 21 Stimmberechtigte.*

Daniel W ist als Mitbetroffener nicht stimmberechtigt. Die Entlastung wird einstimmig ausgesprochen (20 / 0 / 0).

## **TOP 5: Umbenennung von AStA-Referaten und -Aufgabenbereichen**

Das Sportreferat soll auf ein ganzes Referat aufgestockt werden. Das Finanzreferat soll im

Gegenzug auf ½ reduziert werden.

Daher schlägt AStA-Vorsitz folgende Änderungen des Referatszuschnitts vor:

- Finanzen wird zu Finanzen, politische Bildung und Transparenz.
- Sport, UGR und Verkehr wird zu Sport.
- Studienqualität, politische Bildung und Transparenz wird zu Studienqualität, UGR und Verkehr.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (19 / 2 / 0).

## **TOP 6: Wahl von AStA-Referenten/-Referentinnen**

Patrick schlägt schriftlich Sven als Co-Referenten für den Bereich UGR und Verkehr vor. Sven wird einstimmig gewählt (21 / 0 / 0).

### **TOP 6a: Masterzugang Psychologie**

Norbert und Horst-Alexander berichten: Das Fach Psychologie plane eine Quote für UdS-Studierende bei der Master-Zulassung. Es sei noch nicht abschätzbar, wie viele Master-Bewerbungen eingehen werden. Ein Punkte-System allein reiche wohl nicht aus, um mehr als 20% der Bewerber auszusortieren.

Mehrere Mitglieder des Studierendenparlaments begrüßen die Regelung, bezweifeln aber die rechtliche Machbarkeit.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität selbst entscheiden kann, in welchem Verhältnis Bachelor- und Masterplätze angeboten werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Studierendenparlament unterstützt die Fachschaft Psychologie und das Fach Psychologie in ihrem Bestreben, allen Bachelorabsolventen der UdS einen Studienplatz im Master zu garantieren.

Das Studierendenparlament unterstützt die Fachschaften in ihrem Bestreben, allen Bachelorabsolventen der UdS einen Masterstudienplatz zu garantieren, was beispielsweise das Diplomkonzept der BWL ermöglichen würde.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen. (21 / 0 / 0)

## **zurück zu TOP 6: Wahl von AStA-Referenten/-Referentinnen**

Claudia schlägt Melanie als Co-Referentin für den Bereich Campusgestaltung vor. Melanie stellt sich vor.

Melanie wird bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt. (19 / 2 / 0)

Melanie nimmt die Wahl an.

## **TOP 7: Wahl eines/einer Wahlleiter/in für die Wahl des Studierendenparlaments 2011/2012**

Daniel W stellt sich zur Wahl.

Es wird Kritik an der bisherigen Praxis geäußert, dass während der Wahlzeit der AStA teilweise von

Hochschulgruppen als Lager genutzt wurde. Marc erklärt, dass er dafür sorgen werde, dass dies dieses Jahr nicht wieder vorkommen werde.

Daniel W würde für den Fall seiner Wahl in den Semesterferien mit den Hochschulgruppen Gespräche über gemeinsame Werbeflächen führen.

Daniel W wird bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt (19 / 2 / 0).

*Daniel W tritt aus dem Studierendenparlament zurück. Stephan tritt ebenfalls zurück. Damit rückt Ulla (nicht anwesend) nach: 20 Stimmberechtigte.*

## **TOP 7a: Wahltermin**

In der sonst üblichen Zeit Mitte Juni (24. oder 25. Kalenderwoche) liegt jeweils ein Feiertag.

Die Wahl sollte fünf Tage in Folge dauern, daher scheiden diese Wochen aus. Daher kämen die 23. oder 26. Kalenderwoche in Frage. Gegen die 23. Kalenderwoche spricht das AStA Open Air am 10.6. Gegen die 26. Kalenderwoche spricht die Nähe zum Semesterende.

Abstimmung:

für 23. Kalenderwoche: 6

für 25. Kalenderwoche: 9

Damit spricht sich das Studierendenparlament mehrheitlich für den Wahltermin in der 26. Kalenderwoche aus.

## **TOP 8: Verwaltungsrat Unikult**

Das Studierendenparlament wählt 6 von 9 Mitgliedern des Verwaltungsrats von Unikult e.V. sowie 6 Stellvertreter.

Wahlvorschlag:

Joost

Sven

Filip

Robin

Richard

Daniel K

Der Wahlvorschlag wird einstimmig gewählt. (20 / 0 / 0)

Wahlvorschlag Stellvertreter:

Norbert

Isabell

Julia

Horst-Alexander

Ira

Sahra

Der Wahlvorschlag wird einstimmig gewählt. (20 / 0 / 0)

## **TOP 9: Wahl einer/eines Vorsitzenden des Studierendenparlaments**

Horst-Alexander ist ab 23.2.2011 in Almeria und kann daher nicht weiter als Vorsitzender amtieren.

Melanie schlägt Jan vor. Jan stellt sich vor.

Jan hat sich ebenfalls um einen Auslandsaufenthalt beworben und ist daher voraussichtlich im Sommersemester ebenfalls nicht in Saarbrücken.

*20.52 Uhr: Julia verlässt die Sitzung. 19 Stimmberechtigte*

*20.55 Uhr: Norbert verlässt die Sitzung. 18 Stimmberechtigte*

## **20.56 Uhr Pause bis 21.10 Uhr**

Pascal wird als Vorsitzender ab dem 01.02.2011 vorgeschlagen. Pascal stellt sich vor.

Pascal wird bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt (17 / 1 / 0).

## **TOP 10: Bericht des AStA zu Homburg**

Marc berichtet: Am 27.01.2011 wird eine offene Sprechstunde von AStA-Vorsitz mit Präsident Linneweber in Homburg stattfinden.

Seit letzter Woche findet eine regelmäßige Sprechstunde der Saarbrücker Referenten in Homburg statt. Nach dem Ende des Wintersemesters soll nochmal überprüft werden, bei welchen Referaten weitere Sprechstunden in Homburg im Sommersemester sinnvoll sind. Das Referat für Publikationen erstellt regelmäßig spezielle AstA-News für Homburg.

Sven berichtet, dass Haltestellenhäuschen in Homburg am Wohnheim im Gespräch seien, der SaarVV sei allerdings sehr träge.

Joost und Sahra weisen darauf hin, dass jeder Referent den Punkt Homburg in seinen Rechenschaftsbericht aufnehmen solle.

## **TOP 11: Berichte aus dem AStA**

Marc ergänzt den schriftlichen Bericht zum Clix-Datenschutzkonzept: Inzwischen liege eine Kostenschätzung vor: 35.000 Euro Programmierarbeit + 25.000 Euro Sonstiges (Handbuchanpassung, Qualitätssicherung...). Vor allem letzterer Punkt erscheine ziemlich hoch. Der AStA bereite einen Antrag für Kompensationsmittel vor.

*21.35 Uhr: Lydia verlässt die Sitzung: 17 Stimmberechtigte.*

Studienfinanzierung: Die im Bericht erwähnten Rahmen seien für den gesamten AStA gedacht (z.B. Unifilmplakate). Der BaföG-Reader solle zum Sommersemester fertig sein.

Horst-Alexander hat an einem Treffen mit Unimitarbeitern und der Studienstiftung Saar teilgenommen:

Professoren sollen geeignete Studierende für Stipendien der Stiftung vorschlagen. 140 Stipendien seien in verschiedenen Programmen (in der Regel von der Industrie kofinanziert) zu vergeben.

Alle anderen Fördermöglichkeiten der Universität sollen an die Studienstiftung ausgelagert werden; dort lege weiter die Universität die Kriterien fest.

Daniel K ergänzt: Auch Selbstbewerbungen seien möglich. Leider zählten bei der Stipendienvergabe nur universitäre Leistungen, gar keine sozialen Gesichtspunkte. Die Stipendienhöhe betrage 300 Euro.

## **TOP 12: Berichte aus Universitätsgremien**

### **Studentenwerk**

Melanie berichtet: Ein Sparkassenautomat in der Mensa komme. Ein neuer Canossa-Betreiber sei ausgewählt, dieser plane in Richtung eines italienischen Restaurants mit Eiscafé im Sommer und eventuell einem Pizza-Lieferservice für den Campus.

Beim Projekt Wohnen für Hilfe sei finanziell für 2011 gesichert. Für 2012 bis Mai 2014 sei die Finanzierung derzeit noch nicht komplett klar.

KiTa-Öffnungszeiten: Mittwochs länger wurde umgesetzt. Eine Verlängerung der Öffnungszeiten auch am Freitag würde eine neue Stelle nötig machen und dadurch überproportionale Kosten verursachen und wurde daher verworfen.

Die Mitarbeiter für die Psychologisch-Psychotherapeutische Beratungsstelle (PPB) wurden eingestellt.

### **Studienausschuss**

Melanie berichtet:

Es gebe eine neue Prüfungs-/Studienordnung im Fach Biologie (Bachelor und Master). Eine „Fast-Track-Promotion“ (Promotion direkt nach dem Bachelor) sei möglich.

Der Antrag des AStA, die Rückmeldefrist bis 15.8. zu verlängern, sei angenommen worden.

Die Dozenten seien ermahnt worden, Bachelorarbeiten rechtzeitig zu korrigieren, da die Studierenden sonst Probleme mit der Master-Bewerbung und -Einschreibung bekommen.

Es wurden neue Ideen für 2-Fächer-Master dargestellt, da viele externe Master-Bewerber nur einen Bachelor in einem der Fächer der jetzt angebotenen 2-Fach-Studiengänge hätten.

Auch über den Übergang vom Bachelor zum Master wurde gesprochen; der Studiendekan der Fakultät 1, Prof. Kaul favorisiere Zugangsprüfungen.

### **Senat**

Daniel K berichtet: Die Amtszeit von Präsident Linneweber laufe im Oktober 2012 aus. Die Wahl für die darauffolgende Amtsperiode solle voraussichtlich bis Jahresende 2011 erfolgen. Senat und U-Rat müssten sich auf eine Kandidaten einigen. Zuvor werde es eine Findungskommission (½ Senatoren / ½ Mitglieder des Universitätsrats) geben. Diese solle einen Dreier-Vorschlag machen, der bis Oktober vorliegen solle.

Präsident Linneweber führe derzeit Gespräch mit den Dekanen zur Universitätsentwicklung. Der Vorschlag sei, die Fakultäten 3 und 4 sowie 7 und 8 zusammenzulegen. Die Folge sei dann, dass bestimmte Fachrichtungen in den Fakultätsräten nicht mehr vertreten und damit benachteiligt seien. Das Präsidium versuche den Fakultäten die Änderungen mit mehr Finanzautonomie schmackhaft zu machen. Das Problem dabei sei, dass dadurch mehr Konkurrenz und Bedarf für ein universitätsinternes „Marketing“ entstünde. Außerdem müssten die Fakultäten Personal für die Finanzverwaltung einstellen.

Der Gewinn des Winterballs solle zum Teil dem Hilfsfonds gespendet werden.

Das Anorganik-Gebäude sei wegen Gesundheitsgefahr geschlossen worden. Das Problem sei wohl 10 Jahre bekannt gewesen. Die Sanierung solle bis Ende 2011 abgeschlossen werden.

Das Präsidium sehe die Bologna-Kompatibilität von Diplomstudiengängen weiter als nicht gegeben an.

*22.10 Uhr: Joost verlässt die Sitzung: 16 Stimmberechtigte.*

Isabell schlägt einen TOP zur Fakultätenszusammenlegung für Februar vor.

Daniel K ergänzt: Fächerzusammenlegungen würden für alle Fakultäten diskutiert.

Marc regt an, dass sich jemand speziell in die Thematik einarbeiten solle, um das StuPa umfassend informieren zu können.

### ***TOP 13: Anträge und Verschiedenes***

Anträge liegen nicht vor.

Der Termin der Februar-Sitzung wird per Doodle-Umfrage geklärt.

### ***Ende der Sitzung 22.20***

Horst-Alexander

Vorsitzender des Studierendenparlaments

Konrad

Schriftführer des Studierendenparlaments